

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Märchen

Von Edoard Gslogub — überfetzt von B. Neffelftrauf

1. Die Liebeleien der Frau Kuckuck.

Ein Kuckucksweibchen ließ seine Jungen auf Staatskosten in einer Luftkudettenfchule erziehen und gab fich felbft mit Liebeleien mit drei Vögeln zugleich ab — einem Specht, einem Uhu und einem Ziemer. Der Specht war beharrlich und pofitiv, der Uhu folide und liebte ein einfames Leben mit poetifchen Spaziergängen bei Nacht; beide waren difkret. Der Ziemer aber glänzte in den gefelligen Künften, war eitel, eiferfuchtig

auf die Nachtigall, und liebte zu prahlen; darum trillerte er alles über feine Liebesabenteuer aus. Allerdings nur einer Gefellfchaft junger Späßen als Geheimnis; aber diefe fchwatzten es im ganzen Walde aus. Alle Vögel waren über das fchamlofe Betragen der Kuckuckin empört und befohloffen, mit ihr keine Grüße mehr zu wechfeln. Da flog das Kuckucksweibchen zum alten Spaß, machte ihm eine Liebeserklärung und fagte:

„Mit den drei andern gebe ich mich nur ab, um die Aufmerksamkeit abzulenken, damit Ihre alte Späkin nichts

erfährt, und außerdem, um Ihnen nicht läftig zu werden.“

„Ja dann ift's was andres!“ jagte der alte Sperling. Und er verficherte alle Vögel, daß man die Frau Kuckuck verleumdet hätte.

So rettete das Kuckucksweibchen feine Ehre.

2. Der Stein auf Reifen.

In der Stadt war ein Pflafter. Ein Rad fchlug aus diefem einen kleinen Kiesel heraus. „Was foll ich mit den andern liegen, es ift fo eng“, dachte der Stein. „Ich will für mich allein fein.“

Remington Portable

Erste und einzige tragbare
Reise- und Privat-Schreib-
maschine mit einfacher Um-
fchaltung und Normaltastatur

Gewicht mit Kofferchen Kg. 4,5

Höhe: 10,5 cm
Breite: 28 cm
Tiefe: 30 cm

Verlangen Sie bitte unsern Prospekt P 29

Anton Waltisbühl & Co.
ZÜRICH

46 Bahnhofstrasse 46

Vertreter und eigene
Werkstätten in allen
größeren Städten der
Schweiz



Charcuterie **RUFF** Poststrasse 5
Paradeplatz Zürich 1
Trüffel, Sardellen, Frankfurter Leberwürste

Bei

Blutreinigungskuren (Frühjahrskuren)

296

hat fich feit Jahrzehnten das FURUNKULIN-ZYMA bestens bewährt. FURUNKULIN-ZYMA ist eine nach besonderem Verfahren getrocknete aktive Hefe. FURUNKULIN-ZYMA wirkt, innerlich genommen, stark Darm-desinfizierend, es beseitigt die abnormale Fäulnis des Darmes und die Darmträgheit. Dadurch werden die Stoffwechselgifte, die das Blut verunreinigen, entfernt, respektive deren Bildung verhindert.



In allen Apotheken erhältlich

Briefmarken

Auswahlensendungen nach Schweizer-Katalog

K. Engelhardt 336

Zürich 8 - Seefeldstrasse 176

Der gute Kaffee



Ein Duft, so herrlich, steigt empor,
daß selbst der Engel froher Chor
begreift in allerknappster Frist,
daß der Kaffee von Merkur ist.

359